

Endlich Frühling!

Blumen-Dekos für Verträumte

Wie man seinen Tisch deckt, so empfängt man seine Gäste. Denn der erste Eindruck zählt und sorgt für den erwünschten Wohlfühl-Effekt. Jetzt schlägt die Stunde für frühlingsfrische Festdekorationen, die jedem Lust auf Unbekümmertheit und Leichtigkeit machen. Besser könnte das für eine Hochzeit gar nicht sein. Lassen Sie sich inspirieren von unseren beiden Varianten!

Die Deko ist es, die jeder Feier ihr Gesicht schenkt. Egal, ob Sie im prachtvollen Schloss oder im kühlen Gemeindesaal um die Ecke feiern - ohne feine Stoffe, edles Geschirr und vor allem schöne Blumen kommen Sie in keinem Fall aus. Jede Deko ist die Variable, mit der Sie Persönlichkeit auf Ihre Feier bringen. Das, was einen Ort zum Festort und eine Tafel zur Festtafel macht.

Welchen Stil Sie bei der Deko verfolgen, kommt auf verschiedene Faktoren an. In erster Linie spielen Ihre Vorlieben eine Rolle: Welche Farben mögen Sie? Welche Blumen haben Sie am liebsten? Sind Sie ein Freund des Üppig-Prunkvollen oder eher des Nobel-Cleanen? Diese Fragen sollten Sie zuerst klären. Darüber hinaus entscheidet die Location mit: Eine bereits üppig ausgeschmückte Umgebung kommt mit weniger aus als ein nüchterner Raum. Vor allem, wenn die Location bereits feste Farbvorgaben macht (beispielsweise wenn die Wände farbig gestrichen sind), empfiehlt es sich, mit Rücksicht darauf die weitere Farbgestaltung vorzunehmen. Dann fällt schließlich noch ihr Feier-Stil mit ins Gewicht. Was eine

romantische Märchenhochzeit werden will, braucht auch eine märchenhafte Romantik-Deko! Aus all diesen Punkten erwächst schließlich das Konzept, das am Ende ein Festambiente ausmacht, wie Sie es sich gewünscht haben und wie es Ihnen auch entspricht. Als Gastgeber trägt das Brautpaar nämlich die Verantwortung dafür, dass sich jeder rundum wohl und bestens aufgehoben fühlt. Ob dies gelingt, lässt sich am besten daran messen, ob man selber alles mag. Die Gestaltung. Die Details. Die Atmosphäre im Raum. Wie genau man diese schafft, fragt man am besten einen Profi (Kontakte zu Deko-Experten finden Sie auch in unseren Service-Adressen am Ende der HOCHZEIT unter der entsprechenden Rubrik).

Denn auch, wenn nichts dagegen spricht, Kleinigkeiten selbst zu machen, sollte man doch nicht den Aufwand unterschätzen, den die komplette Gestaltung eines Festsaaes verlangt. Davon einmal abgesehen, dass für Blumen und ihre Zusammenstellung ohnehin der Florist ans Werk muss und die geschmackvolle Gesamtkomposition eines ganzen Festes wohl niemand besser als der Profi hinbekommt. Denn

mit einem Blümchen hier und einer Kerze da ist es schließlich nicht getan. Der optische Stil einer Hochzeit wirkt nur als Gesamtes. Das fängt beim Brautstrauß an und führt über die Dekoration in der Kirche bis hin zum Look auf der gedeckten Tafel. All das muss zusammenpassen, miteinander harmonieren und wie aus einem Guss wirken.

Dass der Aufwand einer Deko immer auch zur Frage des Budgets wird, versteht sich von selbst. Für die beiden frühlingshaften Vorschläge, die wir Ihnen im Detail ab Seite 30 zeigen, haben sich Floristin Barbara Stiegler und Hochzeitsfotografin Anna Fiore darüber Gedanken gemacht, wie der Kostenrahmen enger gesteckt werden kann. Dabei gehen die beiden von anfallenden 600 bis 800 Euro für 40 bis 80 Gäste, plus 130 bis 250 Euro für Kirchen- und Autoschmuck aus. Wer noch weniger ausgeben möchte, muss Kompromisse bei der Ausführung oder der Üppigkeit in Kauf nehmen. Doch seine Dekoträume zu verwirklichen lohnt: Nur so entsteht Atmosphäre - blumig-festlich, mit liebevollen, individuellen Details und fließenden Bändern wird Romantik zum Erlebnis.



Klassischer Stil

Das Füllhorn zieht sich als Motiv durch diese Deko-Idee im klassischen Stil. Auch beim Schmuck für die Kirche: Ein Strauß aus cremefarbenen Rosen ist mit Olivenzweigen ummantelt. Eine große Schleife unterstreicht dabei die Festlichkeit beim Akt der Trauung. An den Bänken hängen Ringe aus Olivenblättern als Sinnbild für Unendlichkeit, nämlich für den Bund des Lebens. Pluspunkt dieser schmucken Kirchendekoration ist ihr Spargedanke: Der Strauß wird nämlich im Anschluss nochmal verwendet und in die Tischdeko integriert. Dafür muss lediglich das prächtige grüne Band entfernt und das Blumengebinde pur auf die gedeckte Tafel gelegt werden. Die komplette Tischdekoration im klassischen Stil ist auf Seite 30 zu sehen.



Mädchenhafter Stil

Die Bilder links zeigen einen Kirchenschmuck im verträumten, mädchenhaften Stil, passend zu unserer Tischdekoration auf Seite 32. Während beim Brautstrauß mit Ranunkeln und Schleierkraut die Weißtöne der Blüten dominieren, gewinnt bei der Tischdeko das grüne Beiwerk an Bedeutung. Es schafft einen Rahmen für die locker gesteckten Blüten. Bei der Kirchendekoration werden Ranunkeln und Co. bewusst noch mehr in den Hintergrund gerückt, fast so, als wären sie nur eine Ergänzung zum Strauß. Der florale Schmuck für die Kirchenbänke kommt ohne Blüten aus und wirkt dennoch festlich, was nicht zuletzt auch an den weich fallenden, grünen Organzabändern mit Perlenschmuck liegt. Eine schlichte Gestaltungs-Idee, die mit der Frische des Frühlings um die Wette eifert.



Floristik: Barbara Stiegler
(www.einfachblumen.de)

Fotos: Anna Fiore (www.annafiore.org)

Bänder: Halbach Seidenbänder
(www.halbach-seidenbaender.com)

→ Fortsetzung S. 30

Endlich Frühling!

Blumen-Dekos für Verträumte



Die Idee

Ein Wohlfühllook mit sonnigen Urlaubsgrüßen steckt als Idee hinter dieser Dekoration. Harmonische Creme- und Grüntöne bringen dabei den Ausdruck klassisch-schöner Festlichkeit auf den Tisch. Das frühlinghaft-mediterrane Flair entsteht durch eine außergewöhnliche Kombination: Die Rose (als traditionelles Element der Deko) trifft auf südländische Olivenzweige. So entsteht eine Optik, die stilvolle Eleganz ausstrahlt und gleichzeitig mit sonnig-entspanntem Urlaubsfeeling überzeugt: Raffiniert und überraschend anders. Der Beweis dafür, dass ein klassisches Ambiente mit neuen Interpretationen durchaus gewinnt.

Das Material

Eine tonige Zusammenstellung ist das A und O dieser Tischdeko. Neben den edlen, eleganten, cremefarbenen Rosen und den mediterranen, intensiv-grünen Olivenzweigen sind auch die Stoffe in entsprechenden Nuancen gehalten. Dem klassischen Aspekt wird die weiße Tischdecke gerecht. Dazu kommen ein hellgrünes Taftband mit Plissee-Effekt und ein cremefarbenes Satinband, die ebenso elegant wie romantisch wirken. Schlichtes, weißes Geschirr, Silberbesteck und elegante Gläser machen den Look perfekt. Die dazwischen platzierten, unterschiedlich hohen, dicken Kerzen sprechen für klassische Festlichkeit.

Die Ausführung

Sowohl der Brautstrauß als auch die Tischdekoration sind in Form von Füllhörnern gestaltet. Der Strauß ist mit hellgrünem Band umwickelt, was nicht nur hübsch und passend aussieht, sondern zugleich einen guten Tragekomfort gewährleistet. Bei der Tischdekoration werden Olivenblätter als Mantel um die Stiele der Sträuße gehüllt. Lose auf den Tisch gestreute Rosenblätter verleihen der Optik zudem große Romantik. Raffiniert ist der Einsatz des lichtgrünen Plisseebands: Es betont nicht, wie oft üblich, die Länge des Tisches, sondern untergliedert ihn vielmehr immer wieder quer. Das gleiche Band wurde im Übrigen auch für das Besteck verwendet, was der Harmonie auf dem Tisch weiter zuträglich ist. Auf den Tellern liegen Rosenköpfe, kleine Olivenzweige oder Ringe aus Olivenblättern.

Das Budget

Die Tisch- und Stuhldekoration für diesen klassischen Look wurde für 60 bis 70 Gäste an acht Tischen konzipiert. Die Kosten dafür liegen bei etwa 780,- Euro, wobei die Kerzen in dieser Kalkulation nicht enthalten sind. Wer sparen möchte, kann ganz einfach am Volumen seiner Deko schrauben. Je üppiger die Blumenpracht, desto teurer wird es. Paare mit begrenztem Budget sollten daher von vornherein überlegen, wie viel Naturpracht sie sich auf den Tischen leisten können. Zu puristisch darf es allerdings nicht werden, sonst geht auch die Festlichkeit verloren.

Im klassischen Stil



Floristik: Barbara Stiegler
(www.einfachblumen.de)
Fotos: Anna Fiore (www.annafiore.org)
Bänder: Halbach Seidenbänder
(www.halbach-seidenbaender.com)

Endlich Frühling!

Blumen-Dekos für Verträumte



Floristik: Barbara Stiegler
 (www.einfachblumen.de)
 Fotos: Anna Fiore (www.annafiore.org)
 Bänder: Halbach Seidenbänder
 (www.halbach-seidenbaender.com)

Die Idee

Verträumt, locker, duftig und verzaubernd, das war die Zielsetzung für diese Tischdeko. Mit ihr sollte ein Look entstehen, der bei aller Festlichkeit ganz entspannt und lässig wirkt. Und der den Frühling auf die Tafel bringt. Das gelingt mit einer zarten Blütenauswahl, die sich vom Gewöhnlichen abhebt: Floristin Barbara Stiegler ersetzte den Hochzeits-Dauerbrenner Rose durch Ranunkeln und einige wenige Anemonen, also durch Blütenformen, die zwar an die Blumenkönigin der Liebe erinnern, die aber doch ihren eigenen, leichter wirkenden Charakter haben. Dazu kommt das strahlende Weiß des Schleierkrauts. Das Ergebnis ist ein frisches, frühlingshaftes und außerordentlich abwechslungsreiches Blüten-Arrangement.

Das Material

Ergänzend zu Ranunkeln, Anemonen, Schneeball, Asparagus und Schleierkraut kommen hellgrünes Organza- und weißes Perlenband zum Einsatz. Der lichten, frisch-grünen Farbkombination gelingt es in Ergänzung zum festlichen Weiß eine romantisch-verträumte Ausstrahlung zu entfalten. Tischdecke, Geschirr und Servietten sind wieder in freundlichem, klassisch-festlichen Weiß gehalten. Das Organza- und Perlenband wird nicht nur als längs über die Tafel gelegtes Dekoelement, sondern auch als Ersatz für Serviettenringe verwendet. Eine tolle Idee, zumal sich so die Details in verschiedenen Verwendungsformen wiederfinden und ein perfekt aufeinander abgestimmtes Gesamtbild ergeben. Darüber hinaus bringt die Idee kreative Individualität auf die Tafel und ist auch noch relativ günstig.

Die Ausführung

Das alles miteinander verbindende Element dieser Tischdekoration ist das breite, hellgrüne Organzaband. Mit ihm sind die Stiele des Brautstraußes abgewickelt, es wiederholt sich auf den Tischen und fungiert sogar als »Serviettenring«. So trägt es dazu bei, dass alles harmonisch und »rund« wirkt, was sich schließlich bis ins aller kleinste Detail zeigt: Nämlich sogar dann, wenn der Brautstrauß auf dem Tisch liegt. Zudem unterstreicht das Band mit seiner lichten Transparenz die unbekümmerte Leichtigkeit des Stils.

Das Budget

Unsere Deko-Idee im mädchenhaften Stil geht von 50 Gästen an sechs Tischen aus. Für die Tisch- und Stuhldekorationen fallen Kosten in Höhe von rund 650,- Euro an. Die Kirchendekoration (beschrieben auf Seite 25) schlägt mit weiteren 160,- Euro zu Buche. Der Preis für den Metallkorb, in dem die Blumen auf dem Tisch arrangiert wurden, ist in diesen Kosten nicht enthalten. Allerdings bieten manche Floristen derlei Gestaltungsmaterial auch gegen eine Leihgebühr an. Sprechen Sie mit Ihrem Fachgeschäft, was zu welchen Bedingungen möglich ist.



Im mädchenhaften Stil

